

BUND LV Sachsen e.V., Regionalgruppe Chemnitz
Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.
Regionalgruppe Chemnitz
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

bund.chemnitz@bund.net
www.bund-sachsen.de

Chemnitz, 24. Juli 2018

**Bebauungsplan Nr. 15/17 „Neue Johannisvorstadt“
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum
Entwurf**

Ihr Schreiben vom 27.06.2018

Ihr Zeichen: 61.11 ec

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND LV Sachsen e.V., Regionalgruppe Chemnitz bedankt sich für die
Beteiligung an diesem Vorhaben.

Der Entwurf wird in der derzeitigen Fassung abgelehnt. Begründung:

1. Der Innenstadtring für Radfahrer führt durch das überplante Gelände von der Moritzstraße bis zur Augustusburger Straße. Dieser wurde im Planentwurf nicht berücksichtigt. Wir fordern eine Aufnahme des Radverkehrsinnenstadtrings in den Entwurf. Wir erwarten eine Führung von der Brückenstraße Nordseite zum Hochhaus. Von dort über die Augustusburger Straße auf der bestehenden Trasse zur Zschopauer Straße. Zwischen den geplanten Baufeldern MK6 und MK5 entlang !!! zur Wiesenstraße /Moritzstraße. Umwandlung der Moritzstraße zur Fahrradstraße mit „Anlieger frei“ Regelung. Gemessen an den steigenden Radverkehrszahlen und den sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten (viele Überholvorgänge) erwarten wir eine Breite von 4m und eine Ausformung als Zweirichtungsradweg. Querungsstellen für PKW müssen besonders sicher ausgeführt werden. Der Zentrumsring/Innenstadtring für Radfahrer kann nur auf dieser Trasse realisiert werden. Eine Einbeziehung ist unbedingt erforderlich.
2. Die geplante Verkleinerung des Zweirichtungsradwegs parallel zur Augustusburger Straße ist nicht akzeptabel, da dieser derzeit ohnehin schon recht schmal ist. Es ist mindestens gleichwertiger Ersatz zu schaffen.
3. Der Gablenzbach ist im Bplangebiet offenzulegen.
4. Die Ausfahrten der Tiefgaragen an der Bahnhofstraße sind in Richtung der

Hausanschrift:
BUND Sachsen
Straße der
Nationen 122
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN DE57 4306 0967 1162
7482 01
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN DE84 4306 0967 1162
7482 00
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:
Chemnitz
Registernummer:
VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 32
Sächsisches Naturschutzgesetz.
Spenden sind
steuerabzugsfähig.

- Seitenstraßen zu verlegen. Die Sicherheit der Radfahrer wird hierdurch beeinträchtigt. Ein Rückstau auf den Radweg ist zu erwarten und wegen dessen Bedeutung nicht hinnehmbar. Über die neue Anbindung der Theresenstraße an die Augustusburger Straße kann eine Ausfahrt in beide Richtungen geboten werden. Diese wäre zudem erheblich sicherer für alle Verkehrsteilnehmer.
5. Aus Gründen des Klimaschutzes und der Nutzbarkeit ökologischer Verkehrsmittel fordern wir eine deutliche Ausweitung der Handelsflächen im Stadtzentrum und seinen Umgebungsbereichen. Im hier vorliegenden Umgebungsbereich des Stadtzentrums erwarten wir auch nicht klassisch zentrumstypische Fachmärkte. Eine schnelle und leichte Erreichbarkeit für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV- Nutzer ist nur im Zentrumsbereich gegeben.
 6. Im Baufeld MK1 wird die Planungsfläche unzureichend genutzt. Im Ausgleich für den überbauten Radweg hier Flächen unnütz liegen zu lassen, ist abzulehnen. Weder hat der Bereich als Grünfläche einen Wert noch bleibt durch die Baumreihen die Sichtachse bestehen. Der Raum hat als Fußgängerbereich keine Bedeutung (bis zu 40m), im Gegensatz zu den Flächen an der Bahnhofstraße.
 7. Die Baufelder in E4 haben im Plan eine Karreeinnenbreite von 20m. Diese verringert sich in MK3 spitz zulaufend auf 4m. Für eine geplante Wohnnutzung ist das aus unserer Sicht zu wenig.
 8. Die Nutzung einer größeren Gebäudehöhe um für Wohnungen die Sichtbeziehung zum Park der OdF herzustellen wurde noch nicht ausreichend ausgenutzt.
 9. Eine zum Park der OdF/Johanniskirche stellenweise abgestufte Geschossigkeit würde eine Dachgartennutzung ermöglichen. Eine entsprechende Einordnung wird befürwortet. Dabei würden wir einer höheren Geschoszahl im Bereich Bahnhofstraße ausdrücklich zustimmen.
 10. In diesem zentralen, bestens vom Nahverkehr erschlossenen Planungsgebiet sollte die zu bauende Geschossfläche vergrößert werden, da sich die CO² Bilanz mit steigender Entfernung zum Zentrum drastisch verschlechtert.
 11. Fernwärme und Fernkälte sollte möglichst aus einem stadteigenen Sekundärnetz erfolgen. Darauf aufbauend soll und kann dann Anschluss und Benutzungszwang gelten.
 12. Das relativ hohe Überflutungsrisiko am Bauplatz sollte zwingend bei der technischen Gebäudeausrüstung beachtet werden müssen. Es ist zu prüfen ob eine Oberkante Rohdecke oberhalb des Geländeniveaus denkbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

J. A. Peters

Reiner Amme

BUND-Sachsen, RG Chemnitz